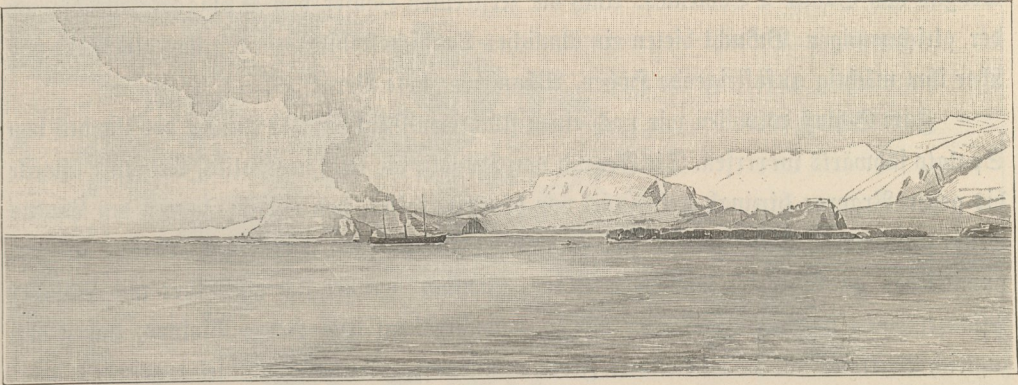


Übrigens gibt es selbst dort oben, auf jenen Höhen zwischen der Bai von Rijano und der montenegrinischen Ebene von Grajovo, einzelne Stellen, an denen Baumschatten nicht fehlt. Man findet Buchenwald, auf welchen die Krivošianer so um so eiferfüchtiger sind, ein je selteneres Besizthum in diesen Bergen er darstellt.

Die Felsabhängen sind allenthalben von Furchen durchrissen, in welchen zeitweilig Wildbäche zum Meere rauschen. Von dieser Gestaltung des Bodensens gewinnt man eine gute Vorstellung, wenn man von Cattaro aus, das uns im Hintergrund der Bucht zunächst mit dem Baumgang seiner „Marina“ empfängt, auf der neuen Landstraße — oder noch besser — auf dem alten Saumwege gegen Nijeguše (in Montenegro) emporsteigt. Dort beim „Kreuzwasser“ (Krstička voda) oder „auf dem blutigen Grund“ (Krvava poljana) hat man gute Einblicke und Überblicke in jene Gräben, Rachen und Rumpfen hinein, welche



Spizza.

die Regengüsse, insbesondere der Niederschlag des Spätherbstes, in den Fels einfruchen. Gewaltig ist Alles, was hier den Beschauer umgibt — vom mächtigsten Gipfel des Lovcen (in Montenegro) an, von welchem das Kreuz in die Bergwelt, in die Hochflächen und über das Meer hin blickt, bis zu den Abstürzen und der tiefgrünen See, welche, wie jenes berühmte Alpengewässer, vielarmig in dieses Felsenland hineingreift.

Hier schließt eine dalmatinische Reise am wirksamsten ab. Das ganze Land erscheint demjenigen, welcher hier steht, wie eine bewusste Schöpfung, bei welcher nach der Kunstregel der allmäligen Steigerung des Eindrucks vorgegangen worden ist: von den flachen Böden des Zaratiner Gefildes an hinab zu den entwickelteren Uferbildungen von Sebenico, zur grünen Riviera von Traù, zur Dmbla und den Gärten von Ragusa, endlich hierher, in diese vom Wiederhall des Meeresrauschens belebten Felsenthäler, welche uns wie die Verkörperung eines Epos anmuthen.

Von Cattaro weg führt eine Landstraße durch die Zupa, eine ziemlich fruchtbare Fläche, dann am Kloster Lastva vorüber hinab nach Budua, welches es an einer der schönsten